

## Lothar Wagner zum Ehrenvorsitzenden des TuS Höchen ernannt

**Höchen.** Er ist ein Urgestein des TuS Höchen und hat den Verein insgesamt 43 Jahre lang als Vorsitzender geführt. Jetzt wurde Lothar Wagner im Rahmen der Weihnachtsfeier von TuS-Vorsitzenden Horst Hornberger sowie dem zweiten Vorsitzenden Kai Jakob zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden ernannt. In seiner Laudatio würdigte Vorsitzender Hornberger die Verdienste seines Vorgängers, der von 1971 bis 2015 an der Spitze des Turn- und Sportvereins stand. In dieser Zeit fielen als herausragende bauliche Investitionen der Bau der Rasensportanlage Anfang der 70er Jahre, die Erweiterung und Modernisierung des Vereinsheimes sowie die umfassende Sanierung der Sportanlage 2006.

„Das sind alles Projekte, die Lothar Wagner maßgeblich vorangetrieben hat“, erklärte Hornberger. Für Wagner hätten immer die sportlichen Aktivitäten und Angebote sowie das gesellschaftliche und gesellige Leben im Verein im Vordergrund gestanden.

> Bericht folgt *re*

## CDU Bexbach lädt zum Neujahrsempfang ins Volkshaus ein

**Bexbach.** Die CDU Bexbach lädt alle Mitglieder und Interessierte zum Neujahrsempfang ein: Am Freitag, 15. Januar, ab 19 Uhr, können die Gäste auf den Jahresstart 2016 im Volkshaus Oberbexbach (Frankenholzer Straße 81) anstoßen.

Neben Tanzeinlagen der „KG Die Blätsch“ und Musikeinlagen des „MGV Höchen“, wird als Hauptredner der Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Stephan Kolling, erwartet. Für das leibliche Wohl sei ebenfalls bestens gesorgt, betont die Bexbacher CDU. *red*

## Mandy's Lounge öffnet zur ersten Jazz Session im neuen Jahr

**Homburg.** Neben den Auftritten unzähliger nationaler und internationaler Künstler haben die Betreiber von Mandy's Lounge mit der offenen „Jazz Jam Session“ ein Erfolgsformat geschaffen, das sich großer Beliebtheit erfreut. Die erste Jazz Jam Session im neuen Jahr findet am Mittwoch, 6. Januar, ab 20 Uhr, in Mandy's Lounge, Kirrberger Straße 7, statt. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 9. Januar, präsentiert Mandy's Lounge mit der Band Rio. Funk ein Quartett das die Instrumentalmusik des 80' Fusion Jazz wieder auf die Bühne bringt. Legendäre Stücke wie „Affirmation“, „Room 335“ oder „Spain“ werden von dem Quartett ebenso umgesetzt wie Kompositionen von den Yellow Jackets, Jaco Pastorius und Lee Ritenour. Das Quartett besteht aus: Robin Weisgerber, Daniel Krüger, Kevin Naßhan und Jochen Lauer. Wie immer beginnt auch dieses Konzert um 20 Uhr bei freiem Eintritt. *red*

# Bald fallen wieder die Startschüsse zu neuen kreativen Kursen

Limbacher Mühle hat zum Jahreswechsel neues Arbeitsprogramm veröffentlicht – Angebot reicht vom Ostermarkt bis zum Schönschreiben

**Die Limbacher Mühle wird auch im kommenden Frühling Dreh- und Angelpunkt für kreative Menschen sein. Eine Reihe von neuen Kursen stehen an, dazu wird es auch wieder den zweitägigen Ostermarkt geben.**

**Limbach.** Zwar läuft das Gros der neuen Kurse erst im Februar an, gleichwohl hat der Förderverein der Limbacher Mühle wie gewohnt bereits zum Jahreswechsel sein neues Arbeitsprogramm vorgelegt. Demnach bestehen bis in den Frühsommer hinein sowohl in der „Werkstatt für Buch und Gestaltung“ als auch im Rah-

men der so genannten „Kreativkurse“ (in Zusammenarbeit mit der saarpfälzischen Kreisvolkshochschule) wieder eine ganze Fülle von Möglichkeiten, sich in alten Handwerkskünsten zu üben, künstlerische Fähigkeiten zu vertiefen und Kenntnisse auszubauen. Daneben wird die alte Mühle in der Hauptstraße aber auch Schauplatz eines Basars in Sachen Kunsthandwerk sein: So findet ziemlich pünktlich zum kalendrischen Frühlingbeginn und just eine Woche, bevor der Hase kommt, der zweitägige Ostermarkt statt – dieses Mal mit Jubiläum in der 25. Auflage.

Bis dahin wird aber schon eine ganze Reihe von neuen Kursen, Lehrgängen und „Workshops“ in die Gänge gekommen sein. Gut deren 20 sind in den ersten sechs Monaten 2016 vorgesehen. Von Buchbinderei und der schönen Kunst des schönen Schreibens sowie unterschiedlichen Drucktechniken reicht die Palette der Angebote bis hin zur Aquarellmalerei nach der Farbenlehre von Goethe, zum Plastizieren und zum Patchworking. Auch Kurse mit jahreszeitlichen Bezügen, in denen etwa die alte Schweizer Technik der Ostereierbemalung mit Molke und Bienenwachs ver-

mittelt wird, fehlen nicht. Premiere im Programmpaket überhaupt hat dieses Frühjahr die Floristik: Die florale Gestaltung einer Torte zum Muttertag ist das Thema. Wie ausrangierte Tetrapaks zu modern und ansprechend designten Taschen „recycelt“ werden oder wie aus handgewebten Stoffen auf eigene Faust Kleidungsstücke gefertigt werden können, ist in weiteren Lehrgängen zu erfahren. Wichtig: Die Anmeldung zu sämtlichen Lehrgängen und Kursen sollte spätestens zwei Wochen vor deren Beginn erledigt sein. Dass auch die Möglichkeit besteht, Gutscheine für

die Teilnahme an Mühlenkursen zu erwerben und zu verschenken, gehört nach den Worten von Sarah Guthor, der Vorsitzenden des Fördervereins, ebenfalls zum Angebotsspektrum der Limbacher Mühle. *bam*

• Für Interessierte: Das neue Kursprogramm, für dessen Zusammenstellung Sabine Bollert sorgte, kann unter Tel. (0 68 41) 80 98 39 beim Kulturamt geordert werden. Es ist aber auch direkt in der Mühle erhältlich.

www.limbachermuehle.de



Peter Limbachs neueste Arbeiten „Wasser und Farbenspiel“ (links) und „Lebenszyklus“. FOTOS: WERKSCHAU/PETER LIMBACH

# Von der Urgewalt der Farben

Der Niederbexbacher Künstler Peter Limbach stellt erstmals im Bildungszentrum aus

**Das Zusammenspiel von Farbe, Lichtreflexen sowie farbfremdete Bilder stehen im Mittelpunkt der Arbeiten des Niederbexbacher Foto-Art-Künstlers Peter Limbach. Im Bildungszentrum in Kirkel stellt er erstmals ab dem 26. Januar aus.**

Von SZ-Redakteur Jürgen Neumann

**Niederbexbach/Kirkel.** Der leidenschaftliche Foto-Künstler Peter Limbach aus Niederbexbach ist stets offen für neue Dinge innerhalb der Fotografie. Ab Dienstag, 26. Januar, stellt er erstmals im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel aus. Seine Arbeiten sind ursprünglich und unverfälscht – aber oft mit einer interessanten Technik verändert, die neue zauberhafte und auch extreme, auf jeden Fall wunderbare Visionen schafft. Diese spannenden Prozesse führen ihn und später den Betrachter in ganz neue Welten. Die Bilder sind meist farbenfroh, manchmal dunkel-nachdenklich, aber immer inspirierend. Weder Formen noch Farben sind dabei festgefahren. Auf seine eigene, von ihm entwickelte Schaffensweise, versucht Peter Limbach jedem Bild etwas Einzigartiges mitzugeben. So entstehen oft neue künstlerische Wege, wobei er keinen Versuch auslässt, mit dem Spiel von Licht und Arrangement dem Bild die Emotion zu geben, die es verdient. „Am liebsten sehe und zeige ich die Natur, alte Gemäuer, witzige Details, ruhiges und quirliges Wasser rund um Niederbexbach und Blieskastel. Mein Fotoapparat sieht – im Gegen-



Seine Motive findet der Künstler Peter Limbach aus Niederbexbach auch inmitten der Natur. In einer Werksschau zeigt er erstmals ab dem 26. Januar seine Arbeiten im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. FOTO: THORSTEN WOLF

satz zu mir – diese Landschaft immer wieder anders, immer wieder neu.“ sagt Limbach im Gespräch mit unserer Zeitung, „man sieht nicht, man empfindet ein Bild“. Er versuche, dem Bild etwas Einzigartiges mitzu-

geben, mit dem Spiel von Licht und Arrangement dem Bild Emotion zu geben. Mit der Absicht, dass man sich ja noch lange an den Bildern erfreuen soll, die man von mir gekauft hat.“ Mit seinen neuesten Werken,

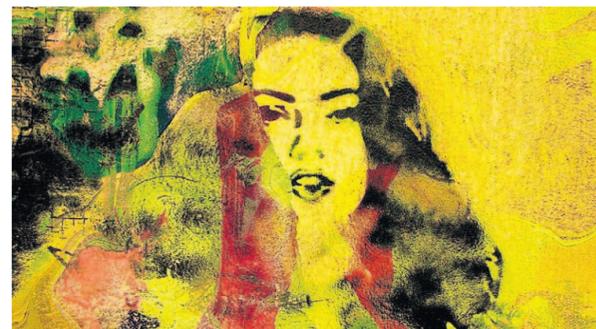
die Titel wie „Lebenszyklus“, „Wasser und Farbenspiel“, „Wasser und Lichtspiele“ oder auch „Popart from Blieskastel“ tragen, bewegt er sich auf surreale Art zwischen Abstraktion und Impressionismus. Zuletzt stellte der Niederbexbacher Künstler am Universitätsklinikum in Homburg, in Blieskastel, in Altheim und in Zweibrücken aus.

• Die Vernissage zur Werksschau von Peter Limbach mit dem Titel „Fotomalerei“ ist am Dienstag, 26. Januar, 19 Uhr, im Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer. Die Laudatio hält die Kunsthistorikerin Brigitte Quack. Musikalisch wird die Ausstellungseröffnung von „blueprint“ umrahmt. Die Ausstellung ist montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr zu besichtigen. Sie dauert bis zum 31. März. Der Eintritt ist frei. Infos unter Tel. (0 68 49) 90 90.

www.bildungszentrum-kirkel.de

### ZUR PERSON

**Peter Limbach** wird am 24. Dezember 1960 in Niederbexbach geboren. Er besucht die Volkshochschule, geht zur Realschule, macht Fachabitur, lernt Fotograf und Einzelhandelskaufmann bei Foto Gressung. Dann wechselt er in den Bereich Studio/Porträt in Homburg; später arbeitet er bei Fujicolor. Heute ist er im Versandbuchhandel tätig. *jkn*



Das Zerfließen von Fotos in Farben ist eine der neuen Techniken, denen sich Peter Limbach, hier mit seinem Werk „Popart from Blieskastel“, verschrieben hat. FOTOS: WERKSCHAU/PETER LIMBACH

## NACHRICHTEN

### OBERBEXBACH

#### Probentermine der Liedertafel

Die Chorproben im Monat Januar für die beiden Erwachsenen-Chöre des Gesangvereins Liedertafel Oberbexbach finden an verschiedenen Tagen statt. Beginn im neuen Jahr ist am Mittwoch, 13. Januar, im Probenraum in der Schule. Die folgenden Proben sind dann am Mittwoch, 20. Januar, ebenfalls in der Schule. Am Freitag, 22. Januar, kommt man im Vereinslokal Breit/Herrlinger in der Reinhard-Schiestel-Straße, am Mittwoch, 27. Januar, wieder in der Schule und am Freitag, 29. Januar, erneut im Vereinslokal zusammen. Alle Chorproben beginnen für den gemischten Chor um 18 Uhr, und für den Männerchor um 19.30 Uhr. Zusätzlich findet am Sonntag, 24. Januar, die Mitgliederversammlung um 15 Uhr im Probenraum der Schule statt. *red*

### BEXBACH

#### Ausstellung wird verlängert

Die momentan laufende Ausstellung mit neuen Werken der deutsch-österreichischen Künstlerfreunde Peter Köcher und Gerhard Fassel, unter dem Titel „wann – wahn – wahn-sinn“ im temporären Schauroom der Produzentengalerie Köcher in der Rathausstraße 16a in Bexbach, wird bis zum 6. Februar verlängert. Die Öffnungszeiten – mittwochs, freitags und samstags, 14 bis 18 Uhr – werden beibehalten. *red*

www.bexbach.de

### HOMBURG

#### Im Februar gibt es wieder Frauenkabarett

Im zehnten Jubiläumsjahr der Homburger Tafel spielt das Homburger Frauenkabarett sein aktuelles Programm „Best-of... Da war schon viel Schönes dabei“. Am Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr, kann im Kulturzentrum Saalbau wieder gelacht werden. Die Karten kosten 15 Euro. Der Erlös kommt der Arbeit der Tafel zugute. Der Verein versorgt Bedürftige in Homburg und St. Ingbert mit Lebensmitteln und finanziert sich nur über Spenden. Der Kartenvorverkauf zur Frauenkabarett-Veranstaltung startet ab sofort montags- und freitagvormittags im Büro der Homburger Tafel in der Inastraße 1 oder zu den üblichen Öffnungszeiten bei Papier Klein in der Eisenbahnstraße 1. *red*

### HOMBURG

#### Neues Heft der „Saarpfalz“ erschienen

Ein Kapitel der Homburger Stadtgeschichte hängt mit dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 zusammen. Unmittelbar nach dessen Beginn am 2. August 1870 weilte viel Polit-Prominenz hier. König Wilhelm schief etwa beim damaligen Bezirksamtman Friedrich Siebert, der bayerische Prinz Luitpold war zu Gast bei Notar Bartels, und der spätere Reichskanzler Bismarck wohnte bei Gastwirt Leschhorn am Marktplatz. Homburg bekam bald auch die realen Folgen des Krieges zu spüren. Darüber berichtet Professor Gernot Feifel, Chirurg i.R., in der neuen Ausgabe der heimatkundlichen Zeitschrift „Die Saarpfalz“. > Bericht folgt *bam*

PRODUKTION DIESER SEITE: CHRISTINE MAACK, MCG, JÜRGEN NEUMANN